



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

341 (26.7.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87520)

Ein Wort an die Hausfrau!

Die Berichte der Tagesblätter über neue, staunenswerthe Fortschritte der Technik, welche auf vielen Gebieten eine totale Umwälzung hervorgerufen haben, erregen gewiß schon öfters Ihr Interesse. Dies dürfte bei solchen Erfindungen, welche zu dem Haushalt in näherer Beziehung stehen, in noch höherem Grade der Fall sein. Der Erfindungsgeist hat auch hier manches Neue, Vollkommene hervorgebracht. Eine der neuesten wichtigsten Erfindungen, die sich auf den Haushalt beziehen, betrifft die Behandlung eines täglichen, fast unentbehrlich gewordenen Genussmittels, „das Rösten des Kaffees.“ Die neueste vollkommenste Schöpfung auf diesem Gebiete ist das System eines neuen Röste-Apparats, welcher wegen der Anwendung eines heißen Windstromes „Sirocco-Röstapparat“ genannt ist.

Das Rösten des Kaffees geschieht nach dem damit ausgeübten Röstverfahren durch die Wirkung eines heißen, durch weißglühenden Coals hoch erhitzten, mit circa 800—1000 Grad Hitze in die Röststapel eintretenden Windstroms, welchem der Kaffee mit großer Schnelligkeit, regenformig zerstreut, entgegenworfen wird. Dadurch wird eine außerordentliche Schnelligkeit der Röstung erzielt (Röstdauer von 1 Centner Kaffee, welche in alten Apparaten 1 Stunde erforderte, ist nur ca. 10 Minuten) und alle schädlichen Stoffe, wie Staub, Schmutz, hülfsbrennliche Dämpfe und übelriechende schlechte Substanzen, die in den alten unvollkommenen Röst-Apparaten, insbesondere in den Haushaltungs-Kaffeebrennern zum großen Theil beim Brennen verfohlen und dadurch das feine Aroma verderben, werden ausgeschieden, wodurch es sich erklärt, daß das Unbehagen, welches manche nach dem Genuß einer Tasse Kaffee empfinden, beim Genuß von Sirocco-Kaffee nicht auftritt. Der Erfolg des Verfahrens ist eine tiefeingreifende Ausschließung der aromatischen Stoffe der Kaffeebohne und die Entwicklung eines bisher unbekanntem Wohlgeschmacks, welcher bei größter Ausgiebigkeit den Feinschmecker durch seine Fülle und Feinheit übertrifft. Die intensive Abfäugung der schädlichen Stoffe macht den Kaffeegenuß bekömmlicher und der Gesundheit zuträglicher. Eine vergleichende Analyse des chem. Laboratoriums der Kgl. Centralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart, ergab, daß derselbe Kaffee durch Sirocco geröstet einen um mehr als 30 % höheren Gehalt an in Aether löslichen Stoffen, d. h. aromatische Oele und Fette, besitzt, als bei gewöhnlicher Röstung. Es hat darnach also Sirocco-Kaffee einen um 30 % höheren Gehalt an Aroma und Wohlgeschmack und einen ebenso viel höheren Gebrauchswert, ohne im Ankauf theurer zu sein, als anderer, auf weniger vollkommenen Maschinen gerösteter Kaffee.

Meinem Grundsatz gemäß, meiner werthen Kundschafft das Beste zu bieten, lasse ich sorgfältig zusammengestellte Mischungen gerösteten Kaffees, nach dem beschriebenen Verfahren des Sirocco-Röstapparats herstellen.

Johann Schreiber,

T 1, 6, L 12, 10, H 8, 39, Schwefingerstraße 24, Mittelstraße 91, G 4, 10, R 3, 15, Mittelstraße 58, E 5, 1, J 7, 14, Seidenheimerstraße 34, Augartenstraße 5, Bonifenzring 4, Schwefingerstraße 73, T 6, 7, Gontardplatz 8, Neckarau, Waldhof.

Gleichzeitig zeige ich die Eröffnung meiner Filiale Riedfeldstrasse 24 an und bitte um geneigten Zuspruch.

Neuen Salzhäring 1901er
In jeder feiner Waare verliert das Salz ca. 40 Prozent W. h. — frei von Natriumchlorid
Gefunden von Gustav Klein, Greifswald, Heringfabrik.

In gesundheitlicher Beziehung ist es gewiß von Vortheil, wenn Damen, Herren und Kinderkleider, Möbelstoffe, Vorhänge, Teppiche, Decken etc. rechtzeitig gereinigt werden, auch wird dadurch dem Ordnungssinn, dem Wohlstand und dem persönlichen Wohlbehagen Rechnung getragen. Durch Anwendung der chemischen Reinigung bekommen diese Gegenstände ihr neues Aussehen wieder, werden desigal, extra, empfohlen die empfehlen unsere Anstalt in diesem Sinne.

Färberei Gebr. Röver
chem. Waschanstalt.
20 Bäder. 200 Anzeigelt.
Mannheim, N 2, 6.

Albert Lewi (Violini)
Bei Herrn Kammermeister H. J. J. Berlin
erstellt gründl. Violinunterricht.
Auch würde sich berichte in Privatquartieren betheiligen.
1905. K. 8. 8. III.

Nichts wirkt so gut, wie ORI

Die sicherste, schnellste und untrügliche Hilfe im Kampfe mit sämtlichen lästigen Insekten ist und bleibt „ORI“. Fliegen, Mücken und Käufe, besonders auch Kakerlaken, sowie Motten, Blattläuse und Milben, vor allen aber die ekelhaften Wanzen fallen dem „ORI“ unfehlbar zum Opfer. — Der Erfolg ist verblüffend. Die rapide Wirkung ist fabelhaft und staunenerregend. Jeder Widerstand ist ausgeschlossen. Einzig praktische Rettung vor Fliegen in den Wohnungen. „ORI“ ist dem Landmann in den Viehställen geradezu unentbehrlich. Die Fliegen schaden durch die Verunreinigung des Viehes enorm. „ORI“ ist Menschen und Haustieren vollkommen unschädlich. Die Konsumenten loben „ORI“ mit Überzeugung und Begründung. Infolge der außerordentlichen Beliebtheit u. des ungewöhnlichen Verbrauches kolossale Verbreitung. „ORI“ hält als wirkliche Feldzug durch die ganze Welt. Man sollte seinen Vorrat an und jedes einjährige Geschäft, das genügend Vorrat von „ORI“ vorhanden ist. Man verlange ausdrücklich „ORI“, lasse sich nichts anderes als „ebenso gut“ anbieten und weise vor allem darauf, wenig wirksame Mittel mit Entrüstung von sich. — „ORI“ wird niemals ausgetrieben verkauft, sondern ist echt und wirksam nur in den verschlossenen Originalpackungen mit Flaschen à 30 Pf., 60 Pf. und 100 Pf. Für wenig Geld ein glänzender Erfolg. Überall in allen Städten, selbst in den meisten Dörfern erhältlich.

ORI

Ein einziger Versuch und man ist überzeugt!

Die letzten Loose zur II. Pfälz. Pferdelotterie I. Serie
A 1 M., 11 Loose N. 10. —
Porto u. Ziehungsliste 30 Pf.
Ziehung garantiert Mittwoch, den 31. Juli ds. Js.
bekanntest Verkaufsstellen, sowie das Generaldebit Peter Mixius in Ludwigshafen a. Rh.

Friedr. Becker, G 2, 24, C 4, 1, Adolf Burger, Neckarstr. 5, 1, 5, Gebr. Eckert, Droge, G 5, 14, Th. von Gieseler, Medicinal-Drogerie, J. v. d. Reue, N 4, 12, G. Gammlich, Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1, P. Harb, Drogerie, E 2, 10, H. Kropf Nachf., Central-Drogerie, N 2, 7, Jacob Richtenhaller, B 5, 11, Konrad Köhler, R 1, 1, G. Müller, B 5, 10, J. Schenkels, Drogerie, F 5, 15, Ludwig & Schütthelm, O 4, 9 und Gontardplatz.

Hermann Prey, Goldwaaren
wohnt jetzt G 7, 26, 3. Etocf. 94100

Bade- & Reise-Saison!
Badehüte und Hauben, Baderollen, Badetaschen, Schwammbeutel, Kamm- und Seifetaschen.
Seife- und Zahnbürsten-Dosen,
Reise-Irrigatore und -Bidets, Reisekissen,
Badwanen u. Waschbecken zusammenlegbar.
Reisekörbe u. Wärmehüllen für Soxhletflaschen zum Mitnehmen auf der Reise und Spaziergängen.
Hängematten u. Reisemützen.

Hill & Müller,
Gummiwaarenhaus,
Kunststrasse No. 11, N 3, 11.
Telephon 578. 90909

Birken-Kopfwasser
hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhare, kräftigt die Kopfhautporen, so dass sich kein Schmutz wieder bildet. Ist allein leicht zu haben à Glas M. 1,50 und M. 2,50 in der
Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.

Neustadter Pferdelotterie
à Mk. 1.—
Zu beziehen durch die Exp. des Generalanzeigers und in der Filiale am Friedrichsplatz 5.

Plissieren.
M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7.
Band- u. Seidenwaaren. 80901

Auf Abzahlung!
Photographische Apparate, Objektive Vergrößerungs-Apparate, Momentverschlüsse, sowie sämtliche Bedarfsartikel liefert gegen Monatsraten
A. Schenk's Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Instrumentenhandlung.
Papier- u. Schreibmaterialien.
Musikalisches Lehrinstitut
Telephon 1282. — Mittelstr. 17.



Pension Seeber-van der Floe neu erbaut, in herrlicher ruhiger Lage, Neckargemünd bei Heidelberg, direkt am Neckar, zwischen waldreichen Bergen. Gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt durch Frau Johanna Seeber.

Kiesel & Walther
Metallwaaren- und Laternenfabrik
16. Querstr. Mannheim Fernsprecher 48 u. 48a Nr. 1946
Abtheilung II.
Galvanisierungsanstalt, Dampfgeschleiferei und Polirerei
Versilberung, Vernickelung, Verkupferung, Verzinnung, Verzinnung von sämmtlichen Metallen neuer und gebrauchter Gegenstände, in tauchloser dauerhafter Ausführung. 57789
Versilberung von Haushaltungsgegenständen, Tischgeräthen, Epfeschalen etc., für Hotel, Restaurant und Privat, in leichter und starker Ausführung, je nach Wunsch.
Vernickelung von Fahrradern, Fahrradbestandtheilen, sowie Gegenständen jeder Art und Größe.
Aufhängen, Serriren, Verben und Repariren von Kronleuchtern, Wandarmen, Kunstgegenständen etc., sowie dauerhafter Bronzieren nach eigenem Spezialverfahren in allen Mäßen.
Annahmestellen:
Herrn Alex. Heberer, Paradeplatz, Mannheim.
Herrn Hirsch & Freiberg, F 2, 5, Mannheim.
Herrn Adolf Pfeiffer, U 1, 8, Mannheim.
Herrn Jac. Schmitt, Lagersheimerstr. 17, Ludwigshafen.
Auf Wunsch lassen wir Gegenstände abbolen.

M. Klein & Söhne
Telephon 919. E 2, 4/5 1 Treppe hoch.
Ausstattungs-Etablissement.
Großartige Auswahl in deutschen und englischen Eisen- und Messing-Bettstellen.
Permanente Ausstellung Completer Betten von einfacher bis zu hochgeleganter Ausführung.
Patent-Stahl-Matratzen verschiedener Systeme.
Schlafzimmer-Einrichtungen. Steppdecken-Fabrik. Gardinen, Teppiche, Linoleum.



Die neue
Safenpolizei-Ordnung
und die
Zollhafen- u. Zollhofsordnung
für
MANNHEIM
Gültig ab 1. Juni 1901
ist zu beziehen durch die
Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.